

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Die Friedliche Revolution als UNESCO-Weltkulturerbe -
Prüfung der Voraussetzungen zur Umsetzung einer städteübergreifenden Initiative

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

welcher Voraussetzungen es bedarf, um die Orte der Friedlichen Revolution in Dresden zum (im-
materiellen) UNESCO-Welterbe erklären zu lassen.

Das Ergebnis der Prüfung sowie die daraus folgende weitere Vorgehensweise zur Antragstellung
zur Aufnahme in die Welterbeliste ist dem Stadtrat im IV. Quartal 2021 vorzulegen.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Friedliche Revolution ist das prägende Ereignis der jüngeren Dresdner Geschichte. Viele mutige Frauen und Männer haben mit großem Mut und hohem persönlichen Einsatz auf friedlichem Wege Freiheit und Demokratie für nachfolgende Generationen erkämpft.

Dresden hat zur Erinnerung an diese Ereignisse den „Dresdner Revolutionsweg“ geschaffen. In den beiden anderen sächsischen Zentren der Revolution, Plauen und Leipzig, sind jetzt Initiativen gestartet worden, die Stätten der Friedlichen Revolution langfristig zum (immateriellen) UNESCO-Welterbe erklären zu lassen. Dem sollte sich Dresden anschließen, um den übergreifenden und verbindenden Charakter der damaligen Demonstrationen deutlich zu machen.

Die ideellen Werte der UNESCO, wie Friedensförderung, Nachhaltigkeit und Verständigung sind aus unserer Sicht eine gute Verbindung zu den Werten der Friedlichen Revolution.

Peter Krüger
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: